

Optimismus im Bäckereimaschinenbau

DER DEUTSCHE BÄCKEREIMASCHINENBAU HAT DIE KRISE RELATIV GUT ÜBERSTANDEN. DIE EXPORTE LEGEN INZWISCHEN WIEDER ZU.



++ Bild 1-2

Spanien, die USA und Russland zeigen wieder verstärktes Interesse an den Anlagen „Made in Germany“

+ Die deutschen Hersteller von Maschinen für die Backwarenherstellung haben das Jahr 2009 mit einem Minus gegenüber dem Vorjahreswert von 5,1 % auf einen Produktionswert von 381 Mio. EUR deutlich besser überstanden als der gesamte Sektor Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, der einen zweistelligen Rückgang verkraften musste.

Das Minus resultiert vor allem aus Exporteinbußen. Das wichtigste Exportgut, Maschinen zur Herstellung von Backwaren, verlor 2009 insgesamt 8,7 % und erreichte nur noch 162,5 Mio. EUR. Die Exportnachfrage nach nicht elektrisch beheizten Öfen sank lediglich um 2,9 % auf 37 Mio. EUR. Positiv hingegen entwickelte sich 2009 die Einfuhr von Bäckereimaschinen, wenn auch auf niedrigerem Niveau als die Exporte.

Die Importe von Maschinen zur Herstellung von Backwaren stiegen um 6,6 % auf 55,2 Mio. EUR, die Einfuhr von nichtelektrischen Öfen um 9 % auf 2,8 Mio. EUR. Die Bäckereimaschinenhersteller kamen in ihrer

Exportbilanz nicht zuletzt deshalb so gut davon, weil die zweistelligen Einbußen, die sie innerhalb der EU und ihrer Nachbarstaaten erlitten, durch zusätzliche Nachfragen aus Asien und dem Nahen/Mittleren Osten zum Teil kompensiert wurden.

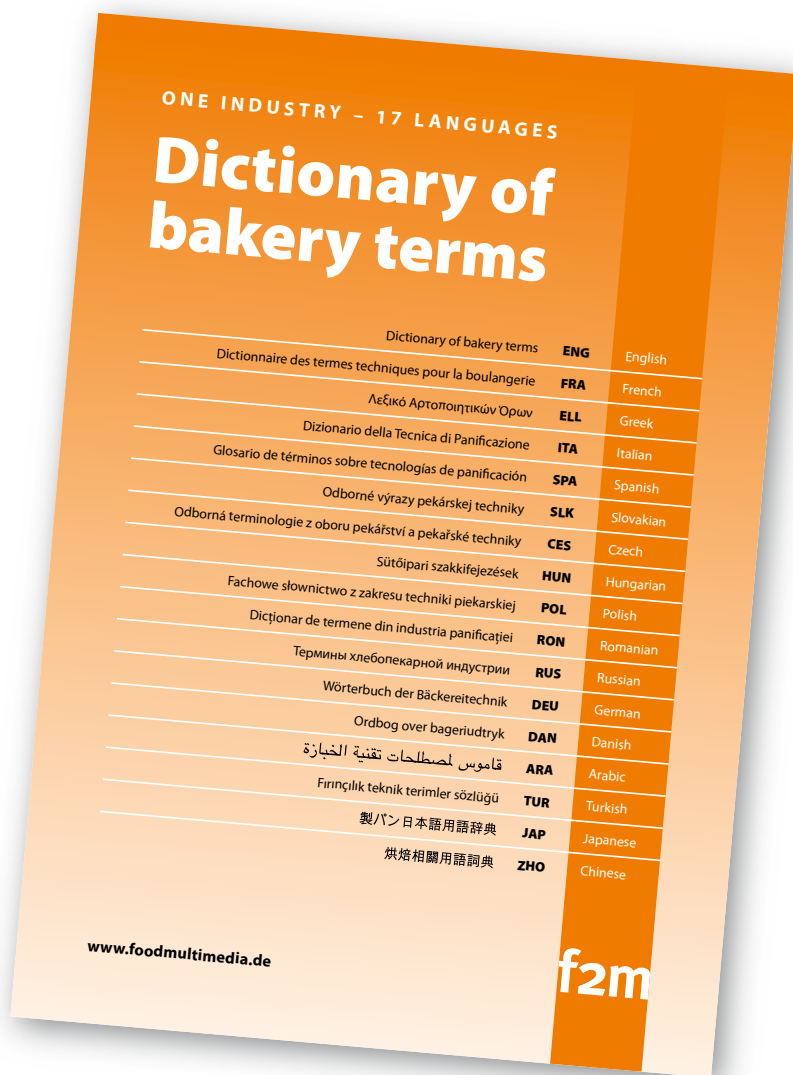
Die Inlandsverkäufe von Bäckereimaschinen einschließlich Einzel- und Ersatzteile blieben in 2009 insgesamt etwa auf dem Vorjahresniveau, wobei der Anteil von verkauften Einzel- und Ersatzteilen für Stabilität sorgte.

Der inländische Maschinenabsatz ging um geschätzte 5 % zurück und belief sich auf rund 95 Mio. EUR. Das laufende Jahr gibt den Bäckereimaschinenherstellern bereits wieder Anlass zur Freude.

Der Produktionswert stieg im ersten Halbjahr um 11 % auf 178 Mio. EUR. Die Exporte nahmen in den ersten acht Monaten um 8,8 % zu, wobei vor allem Spanien, die USA und Russland wieder verstärktes Interesse an den Maschinen und Öfen „Made in Germany“ zeigten. +++

Talking with the world about baking.

f2m



The new
Dictionary
of bakery
terms with
17 languages.

Now
available!
20 €
+ 5 € postage

f2m food multimedia gmbh

Behnstr. 61 · 22767 Hamburg · Germany

Phone: +49 (0) 40 39 90 12 27 · Fax: +49 (0) 40 39 90 12 29

E-Mail: info@foodmultimedia.de · www.foodmultimedia.de



Von Silo bis LKW





Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

Interessierte können die Zeitschrift unter
www.brotundbackwaren.de

zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich
zum Probelesen bestellen.

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter info@foodmultimedia.de.

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.